

Sitzung des Sprechergremiums des Fachbereichs Erziehungshilfe am 31.08.2010

Ergebnisprotokoll

Termin: 31.08.2010, 10:15 - ca. 12:30 Uhr
Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.
Gandhistr. 5a, 30559 Hannover

Teilnehmer: für das Sprechergremium:
- Herr Ellmer (Kinderhaus Wittlager Land e. V.)
- Herr Lampe (Remenhof-Stiftung, Braunschweig)

entschuldigt:
- Herr Kupper (Albert-Schweitzer-Familienwerk e. V., Uslar)

für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.:
- Herr Dickfeld (Fachberater Erziehungshilfe)

Nds. Rahmenvertrag nach § 78f SGB VIII – Sachstand zur Verhandlung

Ausgehend von einem Kurzbericht zum Stand der Verhandlungen durch Herrn Dickfeld werden folgende Punkte erörtert:

Auslastungsquote: Dazu stellt das Sprechergremium fest, dass der von kommunaler Seite nach wie vor aufrecht erhaltene Vorschlag für eine Anhebung des Orientierungswertes auf 98% nicht akzeptabel sei und insgesamt nur geringer Spielraum für ein Anheben des bestehenden Wertes gesehen wird, da ansonsten das vorhandene Belegungsrisiko nicht darstellbar ist. Zum Vorschlag von Herrn Dickfeld, auf eine differenzierte Platzzahlabhängige Regelung hinzuwirken, merkt das Sprechergremium an, dass hier ggf. auch weitere Kriterien Berücksichtigung finden müssten, die Relevanz für die Auslastungsquote haben (insb. konzeptionelle Ausrichtung). Konkrete Ideen für eine mögliche Umsetzung eines solchen weiter ausdifferenzierten Regelungsmodells zur Auslastungsquote werden nicht erörtert. Das Sprechergremium und Herr Dickfeld sind sich einig, dass eine zukünftige Regelung zur Auslastungsquote in jedem Fall im Kontext weiterer Regelungsvorschläge bspw. zu den Personalkosten gesehen werden müssen, um deren Angemessenheit beurteilen zu können.

Personalkosten: Das Sprechergremium und Herr Dickfeld werten die von kommunaler Seite gewünschte Deckelung der Refinanzierungsmöglichkeiten von Personalkosten als so nicht zustimmungsfähig, wobei Herr Lampe anmerkt, dass es seiner Wahrnehmung nach eher um den Wunsch nach Transparenz als nach einer Deckelung gehe. Hinsichtlich der geforderten Transparenz ist für Herrn Ellmer und Herrn Lampe vorstellbar, im Einzelfall Überprüfungsmöglichkeiten über die faktischen Vergütungsgrundlagen zuzulassen. Allerdings sehen sie in solchen Fragen grundsätzlichen Abstimmungsbedarf im Fachbereich Erziehungshilfe, da es zum Wunsch nach mehr Transparenz und ihrer Entsprechung sicherlich verschiedene Auffassungen gebe.

Pauschale für Sonderaufwendungen im Einzelfall: Für das Sprechergremium ist grundsätzlich vorstellbar, zur Verwaltungsvereinfachung weitere Positionen in die Pauschale zu integrieren, wie bspw. Heimfahrten. In diesem Fall sei aber eine deutliche Begrenzung des über die Pauschale zu deckenden Aufwandes für zusätzliche Positionen erforderlich.

Vergleichbarkeit von Leistungen und Entgelte: Dieser kommunale Wunsch wird weiterhin als äußerst problematisch gesehen. Ergänzend wird festgestellt, dass die Kommunen bereits jetzt ausreichend Vergleichs- und Steuerungsmöglichkeiten über den Info-Katalog, eigene „Heimplatzbörsen“ und ihr Belegungsverhalten haben.

Herr Dickfeld informiert, dass es vor dem Hintergrund der lfd. Verhandlungen die Überlegung gibt, einen „AK Leistungen und Entgelte“ im Fachbereich Erziehungshilfe einzurichten, der aus dem Sprechergremium und weiteren Mitgliedern des Fachbereiches bestehen und die Verhandlung im Hintergrund begleiten bzw. sich auch mit den verschiedenen denkbaren Zukunftsszenarien im Bereich der Vereinbarung von Leistungen und Entgelten befassen soll. Er kündigt an, dass auch schon zu dem geplanten Gespräch zwischen dem Paritätischen, dem Sprechergremium des Fachbereichs Erziehungshilfe und Herrn Rechtsanwalt Kulenkampff am 27.09. weitere Personen des Fachbereichs hinzugezogen werden sollen. Dieses findet wie die Einrichtung eines „AK Leistungen und Entgelte“ die Zustimmung der Herren Ellmer und Lampe. Herr Ellmer teilt mit, dass es aus terminlichen Gründen dem Gespräch am 27.09. nicht bewohnen könne.

Vorbereitung der Sitzung des Fachbereiches Erziehungshilfe am 05.10.2010

Das Sprechergremium und Herr Dickfeld verständigen sich auf beigefügte Tagesordnung für die nächste Sitzung des Fachbereiches und stimmen sich wie folgt zu einzelnen Tagesordnungspunkten ab:

Neuverhandlung des Nds. Rahmenvertrag nach § 78f SGB VIII: Die Einführung zum Sachstand erfolgt durch Herrn Dickfeld. Anschließend soll der Fachbereich zur Positionierung zu einzelnen „provokativen Thesen“ aufgerufen werden, die von Herrn Dickfeld vorbereitet und im Vorfeld mit dem Sprechergremium abgestimmt werden. Hierüber soll ein Meinungsbild als strategische Leitlinie für die weiteren Verhandlungen generiert werden.

Zur Diskussion: Die Idee der Resilienz und ihr praktischer Nutzen in den Hilfen zur Erziehung: Die Umsetzung dieser Themenwahl des Fachbereichs im Rahmen der letzten Fachbereichsversammlung in 2009 soll nach Möglichkeit durch einen Input einer Mitgliedsorganisation mit anschließender Diskussion erfolgen. Einen entsprechenden Aufruf an den Fachbereich wird Herr Dickfeld vornehmen. Die Einleitung zu dem Tagesordnungspunkt übernimmt Herr Ellmer.

Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe: Herr Dickfeld wird die geplanten Vorhaben des Paritätischen zu diesem Thema (u. a. Fachtagung, Fortbildung) darstellen und eine Diskussion zum Umgang mit der Thematik anregen.

Themen, die bewegen und bewegt werden müssen ...: Zur Belegung dieses Punktes soll Herr Dickfeld im Vorfeld einzelne Mitgliedsorganisationen ansprechen, ob Sie ggf. über Dinge berichten wollen, die sie aktuell bewegen. Zukünftig soll bereits in den Sitzungen des Fachbereichs abgefragt werden, wer bei der kommenden Sitzung von dann aktuellen Vorhaben und Entwicklungen berichten möchte. Die Einleitung übernimmt Herr Lampe.

Fachbereichsversammlungen 2011: Themen & Termine: Herr Ellmer wird Themenwünsche für 2011 abfragen. Herr Dickfeld wird mit dem Sprechergremium im Vorfeld Termine für die Sitzungen in 2011 abstimmen, so dass diese bereits bekannt gegeben werden können.

Planungen zum Thema „Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen in sozialen Einrichtungen und Diensten“

Herr Dickfeld berichtet kurz über folgende Vorhaben des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Nds. zur „Prävention von sexualisierter Gewalt in sozialen Einrichtungen und Diensten“:

- eine 1-tägige fachbereichsübergreifende Fachtagung in Hannover im Jan./Feb. 2011, die zum Aufbau bzw. zur Vertiefung von Fachwissen zum Thema sexualisierte Gewalt in sozialen Einrichtungen und Diensten beitragen soll
- ein modulares Fortbildungsangebot für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen, das zur Einführung oder Weiterentwicklung organisationseigener Konzepte der Prävention von und Intervention bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche qualifiziert

Gespräch des FA Jugendhilfe mit Hr. Dr. Lammerding, Vorsitzender der AGJÄ, am 18.08.2010

Herr Dickfeld informiert über einzelne Punkte des Gespräches, dem sich ein kurzer Austausch zu der zurückhaltenden und schwierigen Belegungssituation in der neu geschaffenen Einrichtung zur geschlossenen Unterbringung in Lohne anschließt.

Landesjugendhilfeplanung/Integrierte Berichterstattung Niedersachsen

Herr Dickfeld berichtet, dass u. a. auch die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in die IBN aufgenommen werden sollen, aber weitere Informationen dazu wie auch zur Landesjugendhilfeplanung bisher nicht vorliegen. Er sagt zu, aus dem Begleitgremium zur Landesjugendhilfeplanung zu berichten, dem er angehört, aber das bisher nicht getagt habe.

Kommunalisierung der Heimaufsicht?!

Mit Blick auf bekannt gewordene entsprechende Überlegungen heben Herr Ellmer und Herr Lampe die fachlichen und rechtlichen Bedenken hervor, die deutlich gegen einer Kommunalisierung der Heimaufsicht sprechen. Sie sehen dringenden Handlungsbedarf. Herr Dickfeld informiert, dass er eine Stellungnahme über die LAG FW Richtung MS auf den Weg bringen wird, um eine Sachstandsklärung herbeizuführen und auch ein klares Signal für eine Beibehaltung der Heimaufsicht auf Landesebene zu setzen.

Erhöhter Stellenwert der „Beteiligung junger Menschen“ im Rahmen der Prüfung von Leistungsbeschreibungen/des Betriebserlaubnisverfahrens

Herr Lampe berichtet von entsprechenden Hinweisen, die er von einem Mitarbeiter des zuständigen Landesamtes erhalten habe. Als Beitrag zur Fachlichkeit wird diese Ankündigung grundsätzlich begrüßt.

Gemeinsame Fachtagung 2011

Angesichts der guten Erfahrung mit der letzten Fachtagung des Fachbereiches sprechen sich Herr Lampe und Herr Ellmer für die Durchführung einer Fachtagung, ggf. in Kooperation, aus. Sie regen an, bei einer zukünftigen Tagung Teilnehmerbeiträge zu erheben.

Herr Dickfeld sagt zu, diesen Wunsch in die Planungen für 2011 aufzunehmen.

Verschiedenes

./.

Der Termin für die nächste Sitzung des Sprechergremiums ist der **07.12.2010, 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr**, im Landesverband des PN.

Die Sitzung endet um 12:30 Uhr.

für das Protokoll

Hannover, 15.09.2010

Sven Dickfeld
Fachberater Erziehungshilfe

Durchschriftlich – per E-Mail

- SprGr Erziehungshilfe
- Herr Böstel
- Frau Eckhardt